



**rhein
kreis
neuss**



Das Politische System der EU und Europäisches Parlament vor den Europawahlen 2024 Stellung, Kompetenzen und Erfolge

**Tag der offenen Tür in Brüssel
am Samstag, 04.05.2024**

Präsident

Europäischer
Rat (ER)

Hohe
Vertreterin

Europäisches
Parlament (EP)

Europäische
Kommission (EK)

Rat der Europäischen
Union (Rat)

Europäischer Wirt-
schafts- und Sozial-
ausschuss (EWSA)

Gerichtshof der
Europäischen Union

Europäischer
Rechnungshof (EuRH)

Ausschuss
der Regionen
(AdR)

Europäische
Investitionsbank (EIB)

Europäischer
Investitionsfonds (EIF)

Dezentrale Agenturen
(z.B. Europol, Frontex)

Interinstitutionelle
Einrichtungen (z.B. Amt
für Veröffentlichungen)

Europäischer
Bürgerbeauftragter

Europäischer
Datenschutzbeauftragter

Europäisches System
der Zentralbanken
(ESZB)

Europäische Zentralbank
(EZB)

Organe

beratende
Ausschüsse

Einrichtungen mit
Sonderstatus



Das politische System der Europäischen Union – Die EU-Organe und ihre Kompetenzen

- **Eigenes politisches System im „Mehrebenensystem“** (EU, Bund, Länder, Kommunen)
- **Rechtliche Grundlage:** Vertrag von Lissabon (seit 01.12.2009): Vertrag über die Europäische Union (EUV) und Vertrag über die Arbeitsweise der EU (AEUV)
Hinweis: EU-Recht geht vor Bundesrecht
- **Vorstellung** Europäischer Rat der EU und **der drei „Gesetzgebungsorgane“** Europäische Kommission, EU-Ministerrat und Europäisches Parlament



1. **Europäischer Rat:** Treffen der 27 Staats- und Regierungschefs aus den 27 EU-Mitgliedstaaten – Diskussion und Entscheidung über die grundlegenden Entwicklungen
Letztes Treffen in Brüssel am 21./22.03.2024 - Themen: Ukraine-Unterstützung, Krieg im Nahen Osten, Sicherheit und Verteidigung
2. **Die/Der Präsident/in des Europäischen Rates** (Vor- und Nachbereitung EU-Gipfel, Initiativen polit. und wirtschaftl. Entw.)
3. **Hohe/r Vertreter/in der Europäischen Union für die Außen- und Sicherheitspolitik** - „Stimme der EU in der Welt“
4. **Europäische Kommission:** Präsident/in und 26 Kommissar/innen (aus jedem Mitgliedstaat ein/e Kommissar/in):
wichtigste Aufgabe: „Hüterin der Verträge“



5. Ministerrat: 10 Fachministerräte, setzen sich aus den 27 nationalen Fachminister/innen zusammen, entscheiden zusammen mit Europäischer Kommission und Europäischem Parlament über EU-“Gesetze“ und -Programme

6. Europäisches Parlament: zur Zeit 705 MdEP's aus 27 EU-Mitgliedstaaten (nach Austritt GB)
seit 1993 mit Vertrag von Maastricht Europäisches Parlament in 95 Prozent aller EU-Themen gleichberechtigte Mitentscheidung (sog. “ordentliches Gesetzgebungsverfahren“)

➡ **wenn EP nicht zustimmt, kommt das „Gesetz“ nicht zustande**



1. Gipfeltreffen: Der Europäische Rat und seine „Mitglieder“

- Staats- und Regierungschefs der 27 EU-Mitgliedstaaten
- Präsident des Europäischen Rates (Charles Michel, Belgien)
- Präsidentin der Europäischen Kommission (Ursula von der Leyen, Dt.)
- Der Hohe Vertreter der EU für Außen- und Sicherheitspolitik (Josep Borrell Fontelles, Spanien)
- Präsidentin des Europäischen Parlaments, (Roberta Metsola (Malta))

Aufgaben: Bestimmt und entscheidet über die großen politischen Prioritäten und Entwicklungen (z.B. European Green Deal, Sicherheit und Verteidigung, EU-Beitritt) und gibt Aufträge an Europäische Kommission zur Umsetzung der gefassten Beschlüsse

Entscheidungen: Im Konsens, nach jedem Gipfeltreffen **sog. „Schluss-Folgerungen“** - oberstes politisches Entscheidungsgremium (mit Aufgaben an Europäische Kommission)



rhein
kreis
neuss



Treffen der Staats- und Regierungschefs der EU in Brüssel am 10.02.2023





rhein
kreis
neuss



Mindestens 4 Treffen jährlich im Consilium-Gebäude in Brüssel („Haus der Mitgliedstaaten der EU“), weitere Treffen jederzeit möglich (z.B. Ukraine Krieg)





2. Der Präsident des Europäischen Rates (Charles Michel)

früherer belgischer Ministerpräsident, d.h. viele Jahre politische Erfahrung (Sitz im Consilium-Gebäude)

Am 01.12.2019 erstmals gewählt, für 2. Amtszeit am 24.03.2022 für Zeitraum 01.06.2022 bis 30.06.2024 wieder gewählt

Aufgaben:

- Vor- und Nachbereitung der Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs, d.h. bestimmt auch die Tagesordnung mit und gibt Impulse für die weitere politische und wirtschaftliche Entwicklung
- Vertritt die Europäische Union nach außen (außen- und sicherheitspolitische Fragen) gemeinsam mit der Präsidentin der Europäischen Kommission



rhein
kreis
neuss





3. Hohe/r Vertreter/in für die Außen- und Sicherheitspolitik

Josep Borrell Fontelles (Spanien), zugleich Vize-Präsident der Europäischen Kommission - gewählt am 01.12.2019

- Posten eingeführt mit Vertrag von Lissabon
- **Amtszeit:** fünf Jahre wie auch die anderen EU-Organe

Aufgaben (u.a.):

- Koordinierung Außen- und Sicherheitspolitik (Vorsitz im Rat für Auswärtige Angelegenheiten),
- Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik („**Stimme der EU in der Welt**“) – **Frage führer US-Präs. Bush**
- Wird unterstützt durch den **Europäischen Auswärtigen Dienst** mit Sitz in Brüssel (gegründet: 01.12.2009)



rhein
kreis
neuss



Friedensgipfel in Kairo am 21.10.2023 (Nahost Konflikt)





4. Die Europäische Kommission – Exekutivorgan der EU

Die Europäische Kommission ist das „**Zentrum der Macht**“ im Gefüge der EU-Organe, da sie **alleiniges Initiativrecht** hat

Vier große Aufgaben:

- „**Hüterin der Verträge**“, d.h. wacht über Durchsetzung und ordnungsgemäße Anwendung (gemeinsam mit dem EuGH) von Primär- und Sekundärrecht (z.B. Umsetzung EU-Vorschriften)
- **Umfassende Zuständigkeit für die Entwicklung und Ausarbeitung** von neuen Rechtsvorschriften, politischen Strategien (z.B. European Green Deal, NextGenerationEU) und EU-Förderprogramme)
- Verantwortlich für **die Vorlage und Durchführung des Haushalts** und der EU-Förderprogramme (z.B. EU-Kohäsionspolitik/EU-Strukturfonds)
2024: ca. 332 Mio. €
- **Vertretung der EU nach außen** (z.B. COP 28 in Dubai)



Zusammensetzung und Organisation

27 Mitglieder: Präsidentin Ursula von der Leyen und 26 EU Kommissare (sieben Vizepräsident/innen), aus jedem EU-Mitgliedsland ein/e Kommissar/in

Präsidentin: Ursula von der Leyen (erste Frau an der Spitze der Europäischen Kommission), gewählt am 16.07.2019 vom Europäischen Parlament nach Vorstellung „Politische Leitlinien“ (Arbeitsprogramm fünf Jahre) – Amtszeit 5 Jahre 2019 - 2024

Wahl der EU-Kommissar/innen und der/des Präsidenten/in: EU-Mitgliedsländer schlagen Kandidaten vor, die vom Europäischen Parlament „geprüft“ und erst einzeln bestätigt, dann kollektiv als Europäische Kommission gewählt werden (**letzte Entscheidung Europäisches Parlament**)



rhein
kreis
neuss



Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen mit der belarussischen Oppositionspolitikerin Swetlana Tichanowskaja





Mitglieder der Europäischen Kommission 2024





Kommissionspräsident/in verteilt Zuständigkeiten und Aufgaben an die EU-Kommissarinnen und -Kommissare

Sitz: Brüssel, Sitzungen wöchentlich, Entscheidungen im Kollegialprinzip

Die Europäische Kommission **gliedert sich in 36 Generaldirektionen**, die ihnen zugewiesene Themenkomplexe bearbeiten und entscheidungsreife Vorlagen erarbeiten (gemäß Subsidiaritätsprinzip)

Im Vorfeld Konsultation mit allen betreffenden Fachkreisen aus allen EU-Mitgliedstaaten, Interessengruppen sowie Anhörung von Einzelpersonen und Experten sowie Öffentliche Konsultationen (offen auch für EU-Bürger/innen)



5. Der Ministerrat der EU (Fachministerräte)

Aufgabe: Entscheidet über neue Rechtsvorschriften, EU-Förderprogramme, politische Maßnahmen und Strategien

Mitglieder: Die jeweiligen Fachminister/innen der 27 EU-Mitgliedstaaten

Sitz: Brüssel und Luxemburg (z.B. Euro-Gruppe)

Insgesamt 10 Räte, z.B. Auswärtige Angelegenheiten, Wirtschaft und Finanzen, Justiz und Inneres, Umwelt

Ratsvorsitz: Wechselt halbjährlich zwischen den EU-Mitgliedstaaten (Ausnahme: Auswärtige Angelegenheiten), z. Zt. Belgien

Trio-Ratspräsidentschaft: Drei-Vorsitzländer arbeiten über 18 Monate zusammen (zur Wahrung Kontinuität, seit 2017), **z.Zt. Spanien, Belgien und Ungarn**



Die Aufgaben des Ministerrates/der Fachministerräte

- Koordinierung der Politik der EU-Mitgliedstaaten (Absprache über Themen und Rechtsvorschriften von gemeinsamen Interesse)
- Verabschiedung von EU-Rechtsvorschriften und Programmen (gemeinsam mit dem Europäischen Parlament)
- Abschluss internationaler Übereinkünfte zwischen der EU und Drittstaaten oder Internationalen Organisationen (gemeinsam mit dem Europäischen Parlament)
- Genehmigung des jährlichen Haushalts (gemeinsam mit dem Europäischen Parlament)
2022 war Deutschland größter Nettozahler: 16,7 Mrd. Euro, aber viele weitere (wirtschaftliche) Vorteile durch den EU-Binnenmarkt



6. Das Europäische Parlament: Zahlen, Daten, Fakten 2024





Das Europäische Parlament – Die Stimme der EU-BürgerInnen

- Einziges direkt gewähltes supranationales Organ der EU
- Starke demokratische Stimme in der EU (echte „Repräsentationskörperschaft“ der Bürger/innen der EU)
- Erste direkte Wahl 1979, letzte Wahl 26. Mai 2019 (**weltweit größte multinationale Wahl**) – nächste Wahl zwischen dem 06. und 09. Juni 2024 für 720 Europaabgeordnete (Erhöhung aufgrund demografischer Veränderungen)
- Sitzverteilung erfolgt proportional nach Bevölkerungsgröße
- Deutschland stellt **96 MdEP's** (Höchstzahl), Malta, Zypern und Luxemburg **6 MdEP's** (Mindestzahl)
- Offizieller Sitz in **Straßburg** – „**2. Sitz**“ in **Brüssel**



rhein
kreis
neuss

EuropaUnion
Deutschland



Plenarsaal in Brüssel (2-3 im Jahr finden sog. „Mini“-Plenartagungen statt)
Hintergrund: alle EU-Organe haben Sitz in Brüssel





rhein
kreis
neuss

EuropaUnion
Deutschland



Präsidentin des Europäischen Parlaments Roberta Metsola empfängt ukrain. Präsidenten Selenskyj am 09.02.2023 in Brüssel



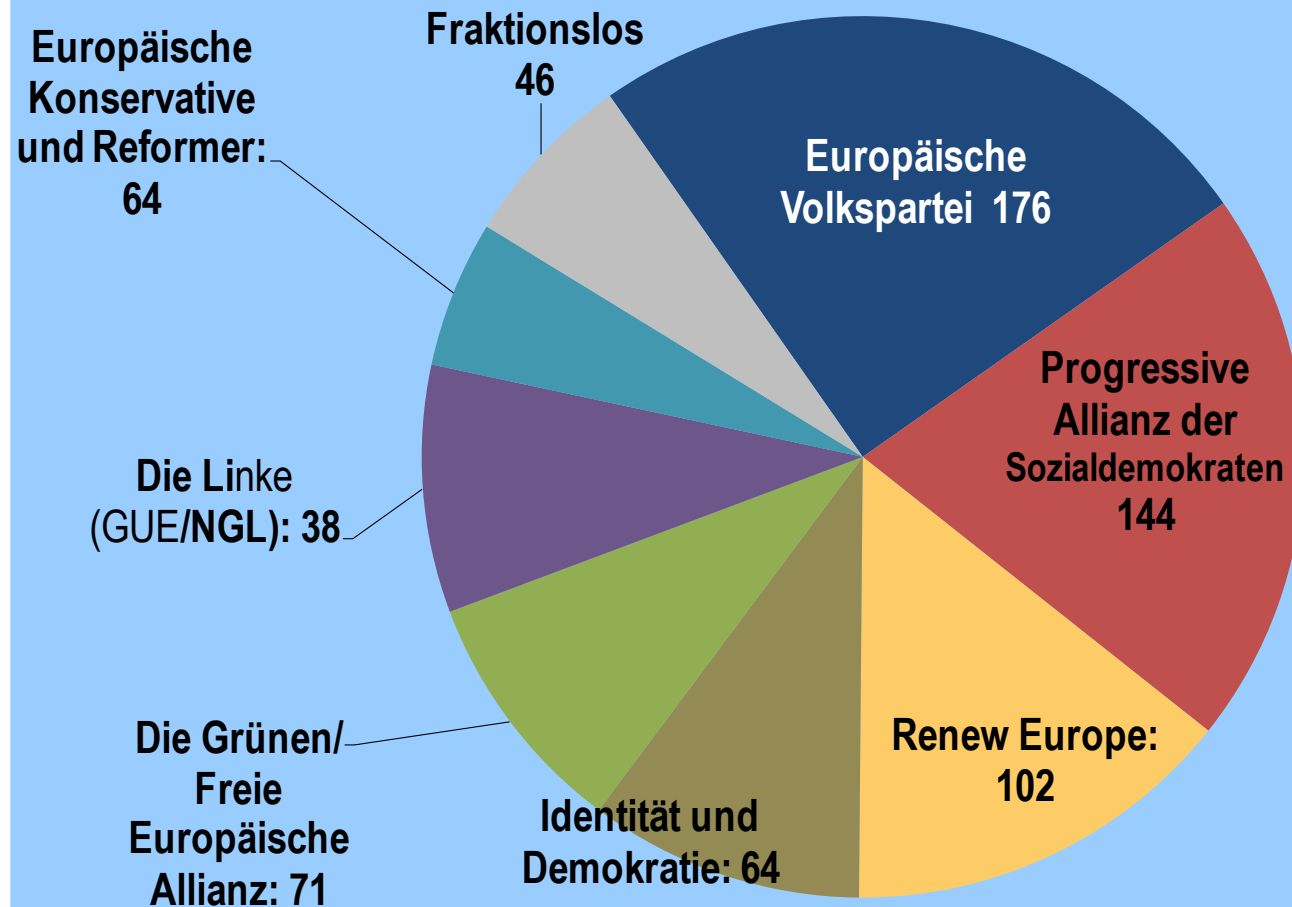


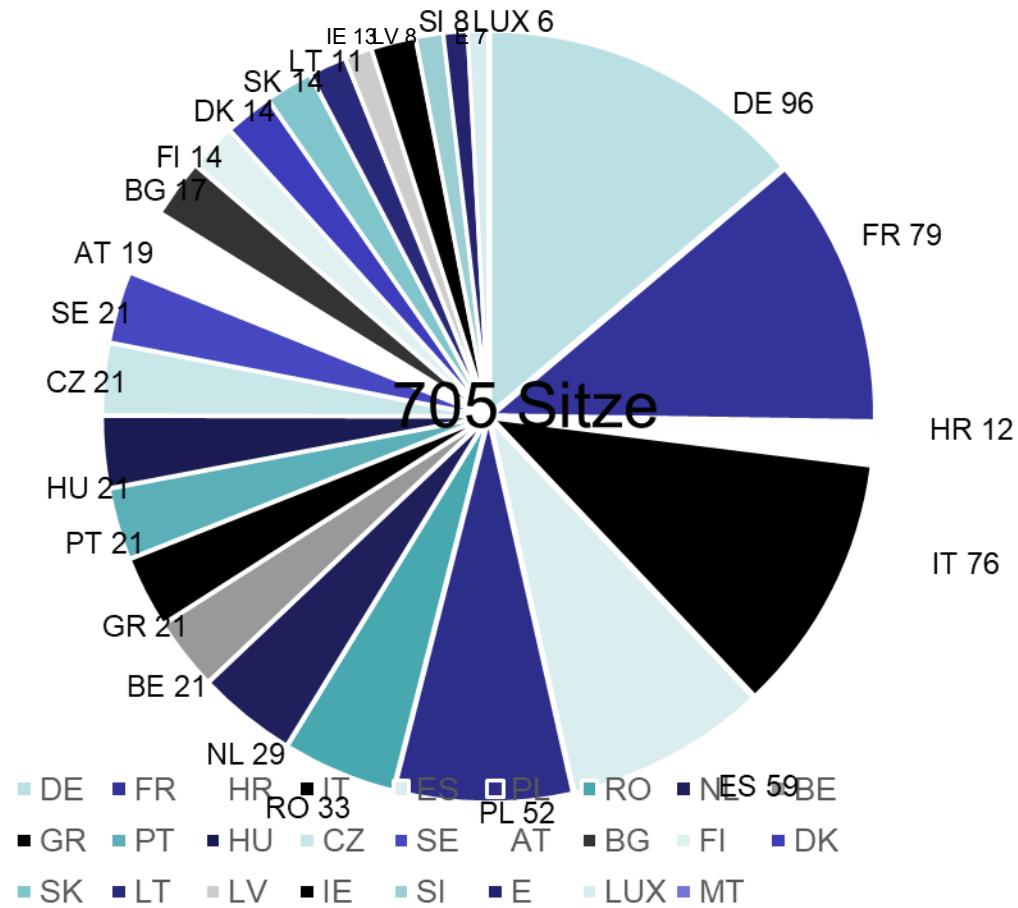
- **Plenartagungen** finden in Straßburg (12 x jährl.) und Brüssel (2-3 im Jahr - sog. „Mini“-Plenartagung) statt
- **Ausschüsse und Fraktionen** tagen in Brüssel
- **Unterausschüsse, Untersuchungs- und Sonderausschüsse** für besonders aktuelle Themen

Präsidentin Roberta Metsola (Malta): 18.01.2022 bis 08.06 2024
(EVP): Vorsitz wechselt gem. stiller Vereinbarung alle 2,5 Jahre zwischen den beiden großen Parteien EVP/S&D

Aufgaben der Präsidentin:

- Festlegung der Tagesordnung (gemeinsam mit Vorsitzenden der Fraktionen) und Vorsitz bei allen Plenartagungen
- Vertretung des Europäischen Parlaments nach außen (rechtlich und auf internationalen Zusammenkünften)
- Unterzeichnung EU-„Gesetze“ und jährlicher Haushalt







Organisation des Europäischen Parlaments

Präsidium:

- auf 2 ½ Jahre gewählt, Wiederwahl möglich,
- repräsentiert das Parlament nach außen und in Beziehungen zu den übrigen Organen der EU, leitet den inneren Betrieb des EP,
- Vorsitz Präsident/in

Generalsekretariat:

- Koordiniert Organisation und Legislativarbeiten der Plenartagungen und sonstige Sitzungen,
- insgesamt 5000 Personen (1/3 Übersetzer und Dolmetscher)
- **Sitz in Luxemburg**



Organisation des Europäischen Parlaments

Ausschüsse:

- bereiten die Arbeit des Europäischen Parlaments im Plenum vor, zurzeit 20 Ausschüsse, zwischen 24 und 73 MdEP's,
- Zusammensetzung nach Mehrheiten in Plenum,
- 1-2 x monatliches Treffen in Brüssel,
- tagen öffentlich,
- **Beispiele:** Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Binnenmarkt und Verbraucherschutz, Regionale Entwicklung, Industrie, Forschung und Energie, Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, Wirtschaft und Währung, Beschäftigung und Soziales, Verkehr und Tourismus, Landwirtschaft u. ländl. Entw,



Ausschussvorsitz von 6 deutschen MdEP's:

- Außenpolitik (David McAllister, EVP),
- Internationaler Handel (Bernd Lange, S&D),
- Haushaltskontrolle (Monika Hohlmeier, EVP),
- Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (Norbert Lins EVP)
- Kultur und Bildung (Sabine Verheyen, EVP)
- Binnenmarkt und Verbraucherschutz (Anna Cavazzini, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Unterausschüsse zu besonderen Themen:

seit Juli 2020 für Steuerfragen (Themen: Steuerbetrug, -hinterziehung und -vermeidung), **z. Zt.** Menschenrechte, Sicherheit und Verteidigung,



- **Untersuchungsausschüsse (seit Vertrag von Maastricht, gem. Art. 226 AEUV):**
Aufgabe: Aufarbeitung Verstöße gegen EU-Recht oder Missstände bei Anwendung z.B. zu Emissionsmessungen in der Automobilindustrie und „Panama-Papers“ (2017)
- **Sonderausschüsse (bisher 16)**
Aufgabe: Behandlung von EU-Themen von besonderer Herausforderung für gesamte EU, z.B. Bekämpfung des Klimawandels (2007), Wirtschafts- und Finanzkrise (2009), Organisiertes Verbrechen, Korruption und Geldwäsche (2012),



- **Sonderausschüsse zur Zeit:**

- zur Künstlichen Intelligenz im digitalen Zeitalter (Juni 2020)
- zur Einflussnahme auf demokratische Prozesse aus dem Ausland und Desinformation und mehr Integrität im EP

- **Delegationen:**

Aufgabe: unterhalten Beziehungen zu nationalen Parlamenten von Ländern, die NICHT Mitglied der EU sind, zurzeit 45 Delegationen (zwischen 8-20 MdEP's) zum Zweck Stärkung des europäischen Einflusses außerhalb Europas (z.B. EU-Werte)



Befugnisse des Europäischen Parlaments

a) Gesetzgebungsbefugnisse

Das EP teilt sich die Gesetzgebungsbefugnis mit dem EU-Ministerrat (**kein Initiativrecht**, was immer wieder Kritikpunkt ist)

Seit Vertrag von Maastricht größter Machtzuwachs: Art. 289

AEUV: sog. Ordentliches Gesetzgebungsverfahren, d.h.

Gleichstellung mit (Minister-)Rat in 95 % aller Entscheidungen:

Gemäß Art. 294 AEUV:

- EP und Rat verhandeln über Rechtsakte/Förderprogramme,
- vor dritter Lesung kommt Vermittlungsausschuss zum Einsatz, (gleiche Anzahl Vertreter/innen EP und Ministerrat)
- wenn keine Einigung gefunden wird, ist Rechtsakt gescheitert
- Unterschrift Präsident/in Europäisches Parlament und Ministerrat notwendig für rechtsgültigen Beschluss



- Politikbereiche (insges. 84): **Kohäsionspolitik, Regionale Entwicklung, Sport, Jugend, Katastrophenschutz, Energie, Tourismus, Landwirtschaft, Fischerei, Migration und Asyl, polizeiliche und justitielle Zusammenarbeit, Agrarhaushalt**
- **Zustimmung** zum Abschluss von Assoziierungsabkommen mit Drittstaaten (Art. 225 AEUV), z.B. Ukraine, Neuseeland
- **Zustimmung** zum Beitritt neuer Mitglieder (Art. 225 AEUV)
Beitrittskandidaten: Albanien, Serbien, Nordmazedonien, Ukraine
- **Wählt** mit Beginn der neuen Amtszeit die/den Kommissionspräsidentin/ten, die Kommissar/innen und zum Abschluss die Europäische Kommission als Ganzes



b) Haushaltsbefugnis - Gilt als wichtigste Kompetenz

- Bildet mit dem Rat zusammen die Haushaltsbehörde und stellt mit diesem gemeinsam den jährlichen Haushalt auf
- Nur mit **Unterschrift der/des Parlamentspräsidentin/en** wird der Haushaltsentwurf rechtsgültig (seit 1975) - Ablehnung aus wichtigen Gründen möglich
- Entscheidet gleichberechtigt mit über die sog. Mehrjährige Finanzplanung (z. B. Verhandlungen über MFR 2021-2027 mit Europäischer Kommission und Ministerrat)
- Kontrolliert die Haushaltsführung der Europäischen Kommission durch den **Haushaltskontrollausschuss**
- Erteilt der Europäischen Kommission **Entlastung über die jährliche Haushaltsführung**



c) Kontrollbefugnisse

- Die/Der Präsident/in und die Mitglieder der Europäischen Kommission als Ganzes benötigen zu ihrer Ernennung die Zustimmung des EP (nach sog. „Verhören“ in den jeweiligen Fachausschüssen) – **seit Vertrag von Maastricht**
- Vorstellung des jährlichen/fünfjährigen Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission und des jährlichen Gesamtberichts über das vergangene Jahr vor dem Plenum des EP (Art. 233 AEUV)
- Vorstellung der Programmschwerpunkte des EU-Mitgliedstaats, der die halbjährliche Ratspräsidentschaft ausübt (z.Zt. Belgien am 15.01.2024)
- EP übt eine Kontrollbefugnis über die Kommission (Art. 230 AEUV) und den Rat aus durch mündliche und schriftliche Anfragen zu den jeweiligen EU-Politiken – Fragen müssen beantwortet werden
- EP kann mit einer 2/3-Mehrheit die Europäische Kommission zum Rücktritt zwingen (Art. 234 AEUV) - noch nie angewandt



Jüngste Initiativen der Europäischen Kommission zur Entlastung der Landwirt/innen in der EU (EU-weite Proteste)

1. Strategischer Dialog über die Zukunft der Landwirtschaft (Eröffnung durch Kommissionspräsidentin am 25.01.2024 Brüssel)

- **Aufgabe:** Entwicklung gemeinsame Vision für die Zukunft des Agrar- und Lebensmittelsektors der EU bis zum Sommer 2024 mit dem Ziel, Landwirtschaft und die Erhaltung der Natur zusammenzubringen
- **Stichworte:** Angemessener Lebensstandard für Landwirte und ländliche Gemeinschaften, Unterstützung innerhalb Belastbarkeitsgrenzen des Planeten und seiner Ökosysteme, Nutzung technologische Innovationen
- **Mitglieder:** Landwirt/innen, Genossenschaften, Agrar- und Lebensmittelunternehmen, ländliche Gemeinschaften, NGO's Vertreter Zivilges., Finanzinstitute und Hochschulen



Jüngste Initiativen der Europäischen Kommission zur Entlastung der Landwirt/innen in der EU (EU-weite Proteste)

2. Vorschläge zur Verringerung des Verwaltungsaufwands (23. Februar 2024)

- Vereinfachung einiger Konditionalitätsanforderungen für landwirtschaftliche Betriebe (sog. GLÖZ-Standards, Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand)
- Methodik für bestimmte Kontrollen vereinfachen um dadurch die Zahl der Vor-Ort-Besuche durch nationale Verwaltungen um 50 % zu reduzieren
- Klarstellung der Begriffe „höhere Gewalt“ und „außergewöhnliche Umstände“ (weil dann nicht alle GAP-Anforderungen zu erfüllen)

3. Online-Umfrage zur Verwaltungsbelastung der Landwirt/innen (Anträge Beihilfen, Berichtspflichten) am 07. März 2024



Gemeinsame engagierte Förderung der Jugend durch Europäische Kommission und Europäisches Parlament

- **Europäisches Jahr der Jugend 2022, Europäische Bürgerinitiative**
- **EU-Förderprogramme:** Erasmus+ (Discover EU), Jugend für Europa (Europäischer Solidaritätskorps),
- **EU-Jugendkommissarin** Iliana Iwanowa und **Europäische Jugendkoordinatorin** Biliana Sirakova (seit Juni 2021) zur Stärkung der Jugendkomponente in der Europäischen Kommission und in den EU-Politiken
- **Europäische Jugendstrategie (2019 – 2027)** – Beteiligung, Begegnung, Befähigung (11 Jugendziele) u.a. Jugenddialog
- **Mitteilung Europ. Komm. vom 10.01.2024:** Mehr Mitsprache für junge Menschen (u.a. Europ. Jugendwoche im April)



- weltweit größte multinationale Wahl
- 27 EU-Mitgliedstaaten
- 24 Amtssprachen
- 446,7 Millionen Einwohner (Ende 2022)
- 350 Millionen Wahlberechtigte: in Deutschland 60,9 Mio., davon 4,8 Mio. Erstwähler/innen
- 720 Abgeordnete (96 aus Dt.)
- 45 Jahre nach der ersten Wahl zum EP
- **Wahlbeteiligung in Dt. 1979: 60%, 2009: 43,07 %, NRW 41%, 2014: 48,1% (Dt.), 52,3% (NRW), 2019: 61,38 (Dt.), 61,4 % NRW**



Die Wahl der Abgeordneten

- Wahl findet alle 5 Jahre statt
- allgemeine, freie, unmittelbare und geheime Wahlen
- Die kommende Wahl findet zwischen dem 06. und 09. Juni 2024 statt, in Deutschland am 09. Juni 2024 (immer Sonntags)
- Europaabgeordnete werden nach jeweiligem nationalen Wahlrecht gewählt, Gemeinsamkeit: **Verhältniswahlrecht**,
in Dt. Listenvorschläge der Parteien: CDU Landeslisten BL, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke u.a.: Bundeslisten
- Es gilt für Deutschland gem. Beschluss BVerfG vom Februar 2014 **keine prozentuale Mindestklausel für Wahl ins EP (jede Stimme⁴⁰ hat gleiches Gewicht) – aber keine Wahl von Einzelpersonen**



Die Europawahl in Deutschland am 09. Juni 2024

- **Wahlberechtigt** sind alle Deutschen i.s.d. Art. 116 I GG, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besitzen
- **Außerdem:** Deutsche, die seit mehr als 3 Monaten ihren Wohnsitz im EU-Ausland haben und 16 Jahre sind (seit Nov. 2022 Änderung EuropawahlG - 4,8 Mio. junge Menschen) und 0,3 Mio. junge Unionsbürger/innen
- Staatsangehörige eines EU-Landes sind wahlberechtigt soweit sie seit 3 Monaten ihren Wohnsitz in Deutschland haben und in Wahllisten eingetragen sind (auf Antrag)
- EU Bürger/innen besitzen **auch das *passive Wahlrecht*** sowohl im eigenen Land als auch in jedem anderen EU Mitgliedsland



Die Europawahlen 2024

Warum niedrige Wahlbeteiligung in Vergangenheit?

- Wissen über das EU-Organ EP und seine Funktion nicht immer vorhanden
- Kompetenzen und Einflussrechte des Europäischen Parlaments mit seinen umfassenden Kompetenzen werden unterschätzt (z.B. Haushalt, Wahl Europäische Kommission)
- Europäische Belange werden nationalen Themen untergeordnet
- Länderübergreifende Kampagnen durch unterschiedliche Wahlsysteme erschwert (Europawahl erfolgt in jedem der 27 EU-Mitgliedstaaten nach eigenem nationalen Gesetz)
- Keine europäischen Parteien mit gemeinsamen Themen



Die Europawahlen 2024 - Warum wählen gehen?

- **60 – 80% aller nationalen Rechtsakte basieren auf EU-Vorschriften** → haben Einfluss auf das tägliche (Arbeits-)Leben und Verwaltungshandeln der Kommunen: Vom Führerschein bis zur Lebensmittelkontrolle (gem. EU-Recht), von Beihilfen bis zur finanziellen Unterstützung Strukturwandel im Rheinischen Revier
- Aufzählung der Kompetenzen und Einflussrechte verdeutlicht **Machtstellung des EP bei Politikgestaltung**
- **„Erfolge“ des EP 2019 – 2024:**
 - Initiative Discover EU(Interrail-Ticket für junge Menschen)
 - **Erhöhung der Finanzmittel in jetzigem 7jährigen MFR** (2021 – 2027) u.a. für Erasmus+, Gesundheitsprogramm (EU4Health), Forschung (Horizont Europa), EU-Strukturfonds



Die Europawahlen 2024 - Warum wählen gehen?

- **„Erfolge“ des EP 2019 – 2024:**
 - Bestehen auf Halbzeitüberprüfung des MFR mit Erfolg, dass erstmalig in Geschichte EU Finanzausstattung erhöht wurde
 - ermöglichte u.a. die Aufnahme der Finanzlinie für die Unterstützung der Ukraine bis 2027 (50 Mrd. €)
 - Durchsetzung eines rechtsverbindlichen Fahrplans für die Einführung neuer EU-Eigenmittel (EHS, Kunststoffabgabe)
 - Setzt sich immer wieder für hohe Umweltstandards im Rahmen der Beschlüsse zum European Green Deal ein (Erhöhung Anteil Erneuerbarer Energien, Normen CO₂-Ausstoss PKW, LKW und Bus)



Die Europawahlen 2024 - Warum wählen gehen?

- **Petitionsrecht:** EU-BürgerInnen, natürliche oder juristische Person mit Wohnort oder Sitz in der EU können Petition an das EP richten (Art. 227 AEUV) zu EU-Angelegenheiten und bei eigener Betroffenheit
- EP wählt für Dauer seiner Legislaturperiode den **Europäischen Bürgerbeauftragten („Ombudsmann“**, gem. Art. 228 AEUV): Anrufung bei Missständen im Verwaltungshandeln der EU-Institutionen
- EP vertritt außerdem die **Menschenrechte**, also eine gerechte und würdevolle Behandlung der Bürger/innen weltweit (**z.B. Entsendung von Wahlbeobachtern in Drittländer**)
- Verleihung **Sacharow-Preis:** Einsatz für Menschenrechte – **2023:** Masha Amini und die „Frauen, Leben, Freiheit“



Europawahlen 2024 – warum wählen gehen?

- EP ist direkte Verbindung der Bürger/innen um Politik der EU beeinflussen zu können – **Kandidaten Rhein-Kreis Neuss:**
Dr. Stephan Berger (EVP), Experte für Kryptowährung und Jens Geier (S&D), Experte für Klima und Energie
- **Stärkung** des Parlaments und seiner Forderung nach größerem Mitspracherecht bzw. Initiativrecht **durch eine hohe Wahlbeteiligung**
- Wahl ermöglicht Erhalt der Demokratie und der Freiheit in der EU, wenn demokratische Parteien eine Mehrheit der Sitze erhalten



Europawahlen 2024 – Interessen der Bürger/innen

Prioritäten der Bürger/innen Deutschland gem. „Parlameter“ EP von Sept./Okt. 2023

1. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit (43 %),
2. Bekämpfung des Klima-wandels (33 %),
3. Verteidigung der EU sowie Schutz der Außengrenzen (33 %),
4. Wirtschaft und Schaffung von Arbeitsplätzen (29 %)

Zwei Zitate Präsidentin Roberta Metsola:

„Wir leben nicht in einer Zeit, in der wir Europa und die Europawahlen als selbstverständlich hinnehmen sollten“.

„Aber Demokratie ist nie selbstverständlich, wir müssen sie schützen und bewahren, indem wir unsere Stimme abgeben. Jede Stimme bei der bevorstehenden Europawahl zählt“



Europawahlen 2024 – weiterführende Informationen

- **Web-site EP:** <https://elections.europa.eu/de/> und <https://www.gemeinsamfuer.eu/de/>
- **Broschüren des Europäischen Parlaments unter (u.a. „Europa 2024“):** [EPLO Berlin \(alchemer.eu\)](https://www.alchemer.eu/)
- **Kostenlose Fotos und Videos:** multimedia.europarl.europa.eu
- **Unterrichtsmaterialien des EP (gedruckt und digital):** <https://youth.europarl.europa.eu/de/educators/learning-resources.html>
- **Lernecke der Europäischen Kommission:** https://europa.eu/teachers-corner/home_de



rhein
kreis
neuss



Kontaktadresse für Fragen und weitere Informationen:

Europabüro Rhein-Kreis Neuss
Kreishaus Neuss
Oberstr. 91
41460 Neuss
Ruth Harte (Leiterin) und Lydia Merker
Räume 2.19 und 2.17
Tel.: 02131-928-7600/7601
Fax: 02131-928-7699
E-Mail: ruth.harte@rhein-kreis-neuss.de
lydia.merker@rhein-kreis-neuss.de